



BORN CENTER
aktuell

WOOLWORTH viel mehr als günstig Haspa Bank für Ostsee REWE Netto SOZIALER VERTRAUEN Deutsche Post BRIEF KOMMUNIKATION ROSSMANN

Im Born Center: „Osdorf sehen und staunen!“

Informative Gespräche über Lieblingsplätze im Quartier

Ganz klar: Der Helmut-Schack-See, die Feldmark, das Freibad, der Bornpark, der Libellenplatz und auch die Cafés im Bürgerhaus Bornheide und im Zirkus „Abrax Kadabrax“ sind die Lieblingsplätze der Osdorfer. Dort erholt man sich, dort trifft man sich zum Austausch, dort geht man mit Freunden spazieren, wandern oder man übt sich im Nordic Walking. Aber es gibt natürlich noch viel mehr Plätze im Quartier, die einladend sind und die den Menschen Freude machen.

Beim Saisonauftakt des Stadtteiltourismus Osdorfer Born am vergangenen Freitag nutzten



Die aktiven Schüler der Profilkunde Medien und Künste von der Geschwister-Scholl-Schule: Michael, Kevin-Justin, Maxi, Joanna und Angelina sind gemeinsam in der 8a (v.l.n.r.)

einer Pferdewiese, ich hab's grün und schaue in ein Wäldchen. Das ist doch toll.“ Von 11 bis 16 Uhr gab's für alle Borneerinnen und Borneer flott dekorierte Topfblümchen als

Frühlingsgruß, verbunden mit der Bitte, Tipps abzugeben, wie man den Stadtteil neu entdecken kann. Eine Schülergruppe der Profilkunde Medien und Künste der Geschwister-Scholl-Schule nutzte den Tag, um Interviews zu führen, die sie später

Neben Blumen, Plätzchen, Kaffee und freundlichen Gesprächen gab's natürlich auch für alle Besucher den Hinweis auf



Probesitzen: Der schicke Liegestuhl (Modell „Bornpark“) ist im KLICK-Kindermuseum für 37,50 Euro erhältlich

die schicke Liegestuhlkollektion, die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule entworfen haben und die im KLICK Kindermuseum produziert wurden. Dort sind sie ab sofort für 37,50 Euro im Museumshop erhältlich. (ue)



Die Infokarte mit den Lieblingsorten der Osdorfer: Caroline Bolte und Isabelle Surmont (rechts) von „pro Quartier“ sammelten Tipps und Vorschläge



Gespräche übers Quartier: Caroline Bolte („pro Quartier“) lud die Standbesucher dazu ein, den Stadtteil mit anderen Augen zu sehen

viele Osdorfer im Born Center die Möglichkeit, mit ihren Ideen und Vorschlägen die Infokarte zu bereichern und zu vervollständigen. Für Caroline Bolte vom Veranstaltungsausschuss „pro Quartier“ war das ein deutliches Zeichen, „dass sich das Image eines Stadtteils oftmals nicht mit den alltäglichen Erfahrungen der Bewohner deckt.“ Soll heißen: Die Osdorfer lieben ihren Sprengel, gehen gern auf Entdeckungstour und fühlen sich dort wohl. So wie auch jene 84-jährige Besucherin, die sich mit Tränen in den Augen fürs Blümchen bedankte. Sie bekomme selten und nur einfach so etwas geschenkt, meinte sie, und gab dann auch Auskunft darüber, warum sie gerne hier lebt. „Ich wohne am Rande

mit Musik umrahmen wollen. Dieses spezielle Osdorfer „Hörbild“ wird dann demnächst im Born Center über einen QR-Code öffentlich abrufbar sein.



Interviews geben Auskunft: Aus den Antworten wird ein „Hörbild“ erstellt, das in Kürze per QR-Code im Born Center abrufbar ist

... Und wenn die täglichen Dinge des Lebens nicht mehr so leicht fallen, dann melden Sie sich gerne bei uns! Ein Gespräch bei uns wird Ihnen helfen.

In unserer Born-Center-Filiale sind wir täglich persönlich für Sie da!



Die Kosten für eine Pflege werden im Vorwege mit Ihnen gemeinsam geklärt. Genauso wie die Korrespondenz mit Kostenträgern, Sozialamt und Krankens- oder Pflegekassen, damit es im Nachhinein nicht zu Missverständnissen kommt.



PFLEGESTAR

• Ambulante Kranken- u. Altenpflege
• medizinische Nachsorge BORN CENTER
Fauzia Said Telefon: 040 / 832 102 87

www.osdorfer-kurier.de

Busstation „Achern Born“ der Linien 21, 37 und Metrobus 3 vor dem Born-Center

Dienstleistungszentrum am Born Center (Zufahrt über Achtern Born)

Kostenlose Parkplätze • Jeden Donnerstag Wochenmarkt • Ärztezentrum